

Wegweiser über den Bevenser Friedhof

Überblick

zur Geschichte des Friedhofs

- bis 1798 Friedhof auf dem heutigen Kirchplatz der Dreikönigskirche
- 1798 - 1872 Friedhof im heutigen Wilhelmsgarten
- 1873 Eröffnung des ältesten Friedhofsteils und Bau der ersten Kapelle
- 1902 - 1955 vier Erweiterungen
- 1945 Anlegung des Kriegsgräberfriedhofs
- 1944 - 1947 Anlegung des Friedhofs der Hamburger Bombenopfer
- 1958 - 1959 Bau der neuen Kapelle
Anlegung des ersten Rasengräberfeldes (Urne)
- ab 2006 namentliche Rasengräber für Urne und Sarg



Adresse/Informationen

Träger des Friedhofs ist die
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bevensen

Friedhofsverwaltung:
Margrit Rissmann
Sasendorfer Str. 8
Tel: 05821/1306

Für die Nutzung des Friedhofs
gilt die vom Kirchenvorstand
festgelegte Friedhofsordnung
in der jeweiligen aktuellen Fassung.

Informationen zu Nutzungsverträgen,
Nutzungsgebühren sowie die
Lage einzelner Grabstellen gibt die
Friedhofsverwaltung.

In Bad Bevensen und Umgebung werden
weitere kirchliche und kommunale Friedhöfe
unterhalten.

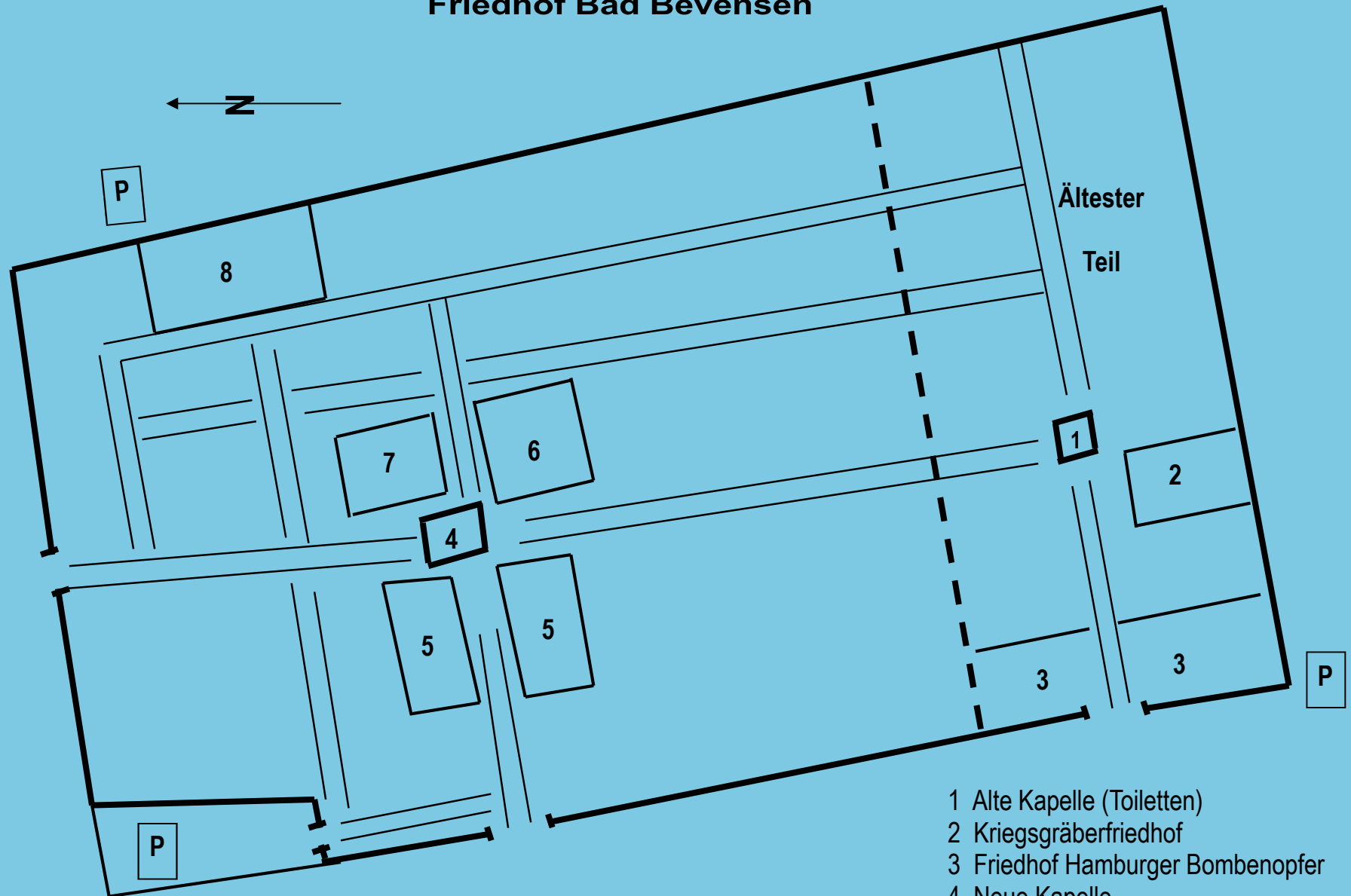
Stand: Februar 2010



Herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bevensen

Lageplan

Friedhof Bad Bevensen



- 1 Alte Kapelle (Toiletten)
- 2 Kriegsgräberfriedhof
- 3 Friedhof Hamburger Bombenopfer
- 4 Neue Kapelle
- 5 Sammelplatz für dauernd erhaltenswerte Grabmale
- 6 Anonyme Urnenbestattungen
- 7 Urngemeinschaftsanlagen
- 8 Rasengräber Urne/Sarg mit Namensplatten